

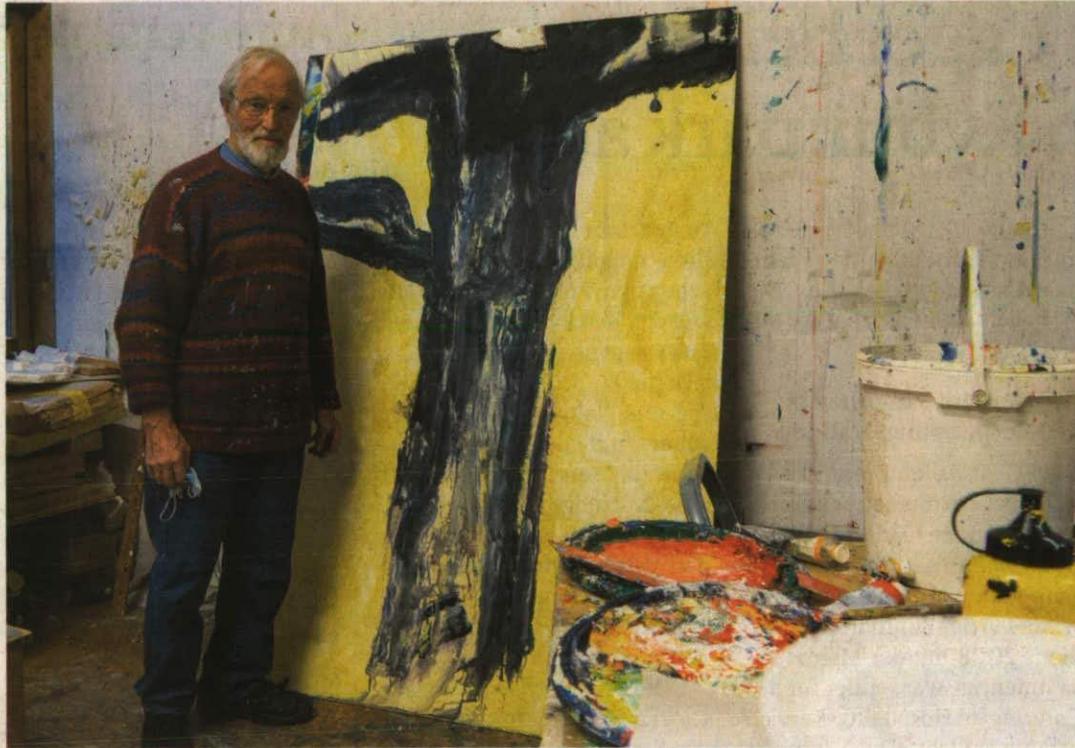
Konzept für das Projekt beim Sankt-Peter-Platz steht

Martin Frommelt arbeitet an einer Skulptur, die in die Gesamtgestaltung einfließen wird. Zudem beschäftigt er sich mit dem Thema Baum.

Wie im gesamten Schaaner Dorfzentrum, tut sich auch auf dem Sankt-Peter-Platz derzeit einiges. Denn im Zuge des Strassenrückbaus wird gleich auch der gesamte Platz neu gestaltet und erhält einen dreigeteilten, terrassenförmigen Aufbau. Doch nicht nur auf der Baustelle wird fleissig gearbeitet. Auch im Atelier von Künstler Martin Frommelt entsteht ein Kunstwerk, das sich am Ende in die Gesamtgestaltung des Platzes einfügen soll. «Vorläufig ist es eine Idee, zu der die Gemeinde ihr Ja gegeben hat», erklärt der Schaaner Künstler.

Etwas Arbeitszeit wird noch benötigt

Allzu viel möchte Martin Frommelt zu seinem neuesten Projekt noch nicht sagen, denn bis es repräsentativ sei, benötige es noch drei oder vier Monate Arbeitseinsatz seinerseits. Nur so viel sei verraten: Es handelt sich um eine Skulptur, im Rahmen derer der Künstler die Heilige Dreifaltigkeit aufarbeitet. In



Martin Frommelt widmet sich derzeit einem altbekannten Thema: dem Baum.

Bild: Jka

den vergangenen Monaten hat er an der Grundidee gefeilt und verschiedene Entwürfe angefertigt. Das Vorhaben ist im

Dialog mit dem Architekten Florin Frick entstanden, der in den gesamten künstlerischen Prozess miteingebunden ist. Da

Martin Frommelt mit den Entwürfen sein Konzept nun ausgearbeitet hat, möchte der Schaaner Künstler dieses Pro-

jekt für den Moment ruhen lassen. «Es ist wichtig, ein wenig Distanz zu gewinnen. Sie braucht es für die nötige Objektivität», sagt er. Deshalb hat sich Frommelt nun wieder einem Thema gewidmet, das ihn schon seit seiner Kindheit begleitet und an dem er immer wieder arbeitet: dem Baum und seinem Stamm. Täglich ist er in seinem Atelier in Schaan anzutreffen. Zwischen zehn und zwanzig Malereien sind im Rahmen dieses Zyklus schon entstanden. Sie alle thematisieren die Auseinandersetzung zwischen der sichtbaren Natur und der Abstraktion und inwieweit diese zum Innenleben beitragen. «Das ist ein Streit, der manchmal schwer auszufechten ist», so der Künstler.

Zwiesprache, die in Malerei sichtbar wird

Die Malerei ist ein beständiges Grundanliegen im Schaffen des Schaaner Künstlers. Nach der Schulzeit durchlief Frommelt eine dreijährige Grundausbildung im bildnerischen

Gestalten bei Anton Frommelt. Von 1952 bis 1962 widmet er sich dem Kunststudium an der École des Beaux-Arts in Paris und schloss sich anschliessend mit Kollegen zu ei-

#näherdran

ner Künstlergruppe in Paris zusammen, die sich mit der Integration von Kunst in der Architektur und im öffentlichen Raum beschäftigte, bis 1962 die Rückkehr in seine Heimat erfolgte.

In den Malereien von Martin Frommelt wird sichtbar, was der Künstler in der Auseinandersetzung mit der Malerei als solche beschäftigt: die Zwiesprache zwischen organischer, kreatürlicher, landschaftlicher Erscheinung und abstrahierender, teils geometrischer Zäsur in der Formenwelt, die den Menschen umgibt und die in ihm wirkt.

Julia Kaufmann